

## Direktinvestitionen (DI) – Bestände Ende 2014

# EU war Nettoinvestor in der übrigen Welt

## Die Vereinigten Staaten mit Abstand wichtigster DI-Partner der EU

Ende 2014 beliefen sich die Bestände an Direktinvestitionen (DI) der **Europäischen Union (EU)** in der übrigen Welt auf 5 749 Mrd. Euro (+7,6% gegenüber Ende 2013), die Bestände der übrigen Welt in der **EU** hingegen auf 4 583 Mrd. Euro. Damit war die **EU** gegenüber der übrigen Welt mit einem positiven Saldo in Höhe von 1 166 Mrd. Euro ein Nettoinvestor.

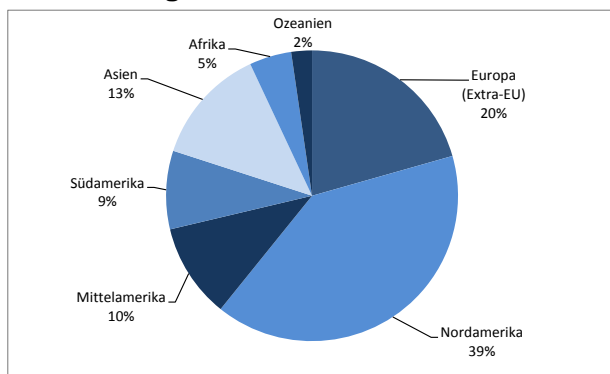
In der EU ansässige Zweckgesellschaften spielten eine bedeutende Rolle sowohl bei den DI-Beständen der EU in der übrigen Welt als auch bei den DI-Beständen der übrigen Welt in der EU. Auf sie entfielen Ende 2014 die Hälfte (50%) der DI-Bestände der **EU** im Ausland und 63% der DI-Bestände der übrigen Welt in der **EU**.

Diese von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlichten Daten unterliegen Revisionen. Daten zu DI-Beständen tragen dazu bei, die Auswirkungen der Globalisierung zu quantifizieren, und bieten ein Maß für langjährige wirtschaftliche Beziehungen zwischen Ländern. Sie geben Aufschluss über die relative Bedeutung der wirtschaftlichen Präsenz eines Landes im Ausland bzw. der Präsenz ausländischer Partner im Berichtsland, gemessen in DI-Kapital.

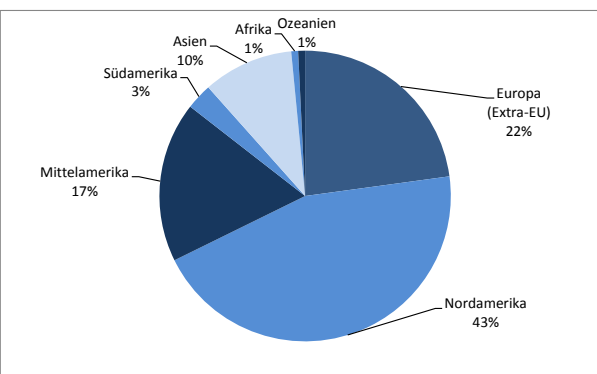
### Mehr als ein Drittel der DI-Bestände der EU in den USA gehalten

**Nordamerika** - und insbesondere die Vereinigten Staaten - war bei den DI der wichtigste Partner der **EU**. Ende 2014 befanden sich DI-Bestände der **EU** primär in den **Vereinigten Staaten** (1 985 Mrd. Euro bzw. 35% aller Bestände der **EU** in der übrigen Welt). Danach kamen die **Schweiz** (632 Mrd. Euro bzw. 11%), **Brasilien** (344 Mrd. Euro bzw. 6%) und **Kanada** (275 Mrd. Euro bzw. 5%). Die **Vereinigten Staaten** waren mit Abstand auch der Hauptinvestor in der EU (1 811 Mrd. Euro bzw. 40% aller DI-Bestände, die von der übrigen Welt in der EU gehalten wurden), gefolgt von der **Schweiz** (509 Mrd. Euro bzw. 11%). Insgesamt entfiel auf diese beiden Länder Ende 2014 knapp über die Hälfte der DI-Bestände der übrigen Welt in der EU.

**Anteil der Bestände der EU in der übrigen Welt, Ende 2014**



**Anteil der Bestände der übrigen Welt in der EU, Ende 2014**



## Direktinvestitionen-Bestände nach Partnern, Ende 2014

	Bestände der EU in der übrigen Welt				Bestände der übrigen Welt in der EU			
	Insgesamt		Darunter Anteile ansässiger Zweckgesellschaften (ZG)		Insgesamt		Darunter Anteile in ansässigen Zweckgesellschaften (ZG)	
	in Mrd. Euro	Anteil	in Mrd. Euro	ZG/Insgesamt	in Mrd. Euro	Anteil	in Mrd. Euro	ZG/Insgesamt
<b>Extra-EU insgesamt</b>	<b>5748,6</b>	<b>100%</b>	<b>2861,6</b>	<b>50%</b>	<b>4582,5</b>	<b>100%</b>	<b>2902,7</b>	<b>63%</b>
<b>Europa (Nicht-EU-Länder), darunter</b>	<b>1157,6</b>	<b>20%</b>	<b>637,4</b>	<b>55%</b>	<b>1006,2</b>	<b>22%</b>	<b>500,1</b>	<b>50%</b>
Schweiz	632,3	11%	386,4	61%	509,4	11%	225,0	44%
Norwegen	71,7	1%	20,7	29%	70,0	2%	16,7	24%
Russland	171,5	3%	101,7	59%	74,4	2%	33,5	45%
Türkei	64,9	1%	15,7	24%	8,3	0%	2,0	24%
Ukraine	16,4	0%	:	:	0,9	0%	:	:
<b>Afrika, darunter</b>	<b>262,2</b>	<b>5%</b>	<b>107,5</b>	<b>41%</b>	<b>33,6</b>	<b>1%</b>	<b>15,1</b>	<b>45%</b>
Ägypten	54,0	1%	25,9	48%	8,5	0%	8,2	96%
Marokko	14,5	0%	0,9	6%	1,2	0%	0,0	0%
Nigeria	29,1	1%	13,2	45%	3,8	0%	2,3	60%
Südafrika	56,5	1%	28,8	51%	8,4	0%	1,1	14%
<b>Nordamerika, darunter</b>	<b>2260,1</b>	<b>39%</b>	<b>1203,3</b>	<b>53%</b>	<b>1977,0</b>	<b>43%</b>	<b>1337,4</b>	<b>68%</b>
Kanada	274,7	5%	173,3	63%	165,9	4%	124,5	75%
Vereinigte Staaten	1985,3	35%	1030,0	52%	1810,8	40%	1212,9	67%
<b>Mittelamerika, darunter</b>	<b>591,1</b>	<b>10%</b>	<b>334,1</b>	<b>57%</b>	<b>785,5</b>	<b>17%</b>	<b>584,9</b>	<b>74%</b>
Mexiko	119,2	2%	53,3	45%	28,3	1%	19,2	68%
<b>Südamerika, darunter</b>	<b>490,6</b>	<b>9%</b>	<b>260,1</b>	<b>53%</b>	<b>127,4</b>	<b>3%</b>	<b>105,1</b>	<b>82%</b>
Argentinien	35,2	1%	10,5	30%	1,3	0%	0,7	51%
Brasilien	343,6	6%	213,8	62%	113,6	2%	100,6	89%
Chile	39,8	1%	11,4	29%	1,0	0%	0,9	90%
Venezuela	28,6	0%	7,1	25%	2,1	0%	1,0	48%
<b>Asien, darunter</b>	<b>733,2</b>	<b>13%</b>	<b>169,1</b>	<b>23%</b>	<b>442,5</b>	<b>10%</b>	<b>183,6</b>	<b>41%</b>
<i>Israel</i>	13,6	0%	:	:	39,0	1%	:	:
<i>Arabische Golfstaaten</i>	52,4	1%	2,9	6%	60,9	1%	28,7	47%
<i>China*</i>	144,2	3%	15,1	11%	20,7	0%	11,5	55%
<i>Hongkong</i>	106,3	2%	16,9	16%	71,2	2%	41,8	59%
<i>Japan</i>	73,0	1%	21,6	30%	166,3	4%	34,1	21%
<i>Indien</i>	38,5	1%	6,0	16%	6,7	0%	1,4	20%
<i>Singapur</i>	102,9	2%	12,4	12%	43,8	1%	29,1	66%
<i>Südkorea</i>	43,7	1%	19,2	44%	20,3	0%	0,5	3%
<b>Ozeanien, darunter</b>	<b>129,0</b>	<b>2%</b>	<b>42,2</b>	<b>33%</b>	<b>33,6</b>	<b>1%</b>	<b>7,7</b>	<b>23%</b>
<i>Australien</i>	115,3	2%	34,6	30%	26,4	1%	2,7	10%
<i>Neuseeland</i>	7,2	0%	2,7	37%	3,3	0%	2,2	65%
<b>Offshore-Finanzzentren</b>	<b>853,8</b>	<b>15%</b>	<b>406,8</b>	<b>48%</b>	<b>1226,3</b>	<b>27%</b>	<b>865,4</b>	<b>71%</b>

\* Ohne Hongkong.

Aufgrund von Rundungen und nicht zugewiesenen Beständen entspricht die Summe der Kontinente nicht immer dem Extra-EU-Gesamtwert. Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

## Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union (EU)** gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Zu den **arabischen Golfstaaten** zählen Bahrain, Irak, Kuwait, Oman, Katar, Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Jemen.

Die **Offshore-Finanzzentren** sind ein Aggregat, das 40 Länder umfasst. So umfasst das Aggregat beispielweise europäische Finanzzentren wie Liechtenstein, Guernsey, Jersey, die Insel Man, Andorra und Gibraltar sowie mittelamerikanische Finanzzentren wie Panama und Finanzzentren in der Karibik (Bermuda, Bahamas, die Kaimaninseln, die Jungferninseln) und asiatische Finanzzentren wie Bahrain, Hongkong, Singapur und die Philippinen. Somit sind die Länder, die das Aggregat der Offshore-Finanzzentren bilden, auch im entsprechenden Aggregat der Kontinente enthalten.

## Methoden und Definitionen

Die zur Erstellung von Statistiken zu Direktinvestitionen herangezogene Methodik basiert auf der 6. Auflage des „Balance of Payments Manual“ (Zahlungsbilanzhandbuch – „BPM6“) des Internationalen Währungsfonds (IWF).

Die **Bestände an Direktinvestitionen (DI)** entsprechen dem Wert der Investitionen am Ende des Bezugszeitraums. **DI** sind internationale Investitionen, die ein in einem Wirtschaftsgebiet ansässiger Investor tätigt, um eine langfristige Beteiligung an einem in einem anderen Wirtschaftsgebiet ansässigen Unternehmen zu erwerben. Eine „langfristige Beteiligung“ liegt vor, wenn eine dauerhafte Beziehung zwischen dem Investor und dem Unternehmen besteht und der Investor maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik des Unternehmens ausübt. Formell ist dies der Fall, wenn ein Direktinvestor mindestens 10% der Stammaktien oder Stimmrechte (im Fall eines Unternehmens mit eigener Rechtspersönlichkeit) bzw. einen vergleichbaren Anteil (im Fall eines Unternehmens ohne eigene Rechtspersönlichkeit) besitzt.

Bei **Zweckgesellschaften** handelt es sich in erster Linie um in ausländischem Besitz stehende Finanzholdings, die hauptsächlich grenzüberschreitende Finanztransaktionen durchführen und im Inland nicht oder nicht nennenswert tätig sind. Daten über DI von Zweckgesellschaften und der übrigen Welt in ansässigen Zweckgesellschaften liegen nur für einige ausgewählte Partnerländer, für das Aggregat der Offshore-Finanzzentren und für das Aggregat Extra-EU insgesamt vor.

## Revisionen und Zeitplan

Die in dieser Pressemitteilung vorgelegten Zahlen entsprechen den jüngsten jährlichen DI-Datenübermittlungen der EU-Mitgliedstaaten. Bei den Daten für das EU-Aggregat wurden die vertraulichen Daten und die Schätzwerte für fehlende Daten der Mitgliedstaaten berücksichtigt, sodass die Einhaltung internationaler Standards und die Vollständigkeit der EU-Aggregate gewährleistet sind. Die jährlichen Daten in dieser Pressemitteilung werden in einem Jahr aktualisiert, wenn die Mitgliedstaaten überarbeitete Daten übermitteln.

## Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, Rubrik Statistiken zu Direktinvestitionen

Eurostat-Datenbank, Rubrik Zahlungsbilanz und Direktinvestitionen der EU

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle:**

**Vincent BOURGEAIS**  
Tel: +352 4301-33444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)


 [ec.europa.eu/eurostat/](mailto:ec.europa.eu/eurostat/)

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Erstellung der Daten:

**Jean-François YATTIEN-AMIGUET**  
Tel: +352 4301-33977  
[jean-francois.yattien-amiguet@ec.europa.eu](mailto:jean-francois.yattien-amiguet@ec.europa.eu)

**Radoslav ISTATKOV**  
Tel: +352 4301-30101  
[radoslav.istatkov@ec.europa.eu](mailto:radoslav.istatkov@ec.europa.eu)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel: +352-4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)